

Schmetterlinge mehr. Es war überhaupt bemerkenswert, daß sie jetzt, wo die Nächte schon sehr kalt waren, noch auskommen konnten. Da, wo sich mehrere Raupen beieinander versponnen hatten und die Kokons Nester bildeten, fanden sich die Geschlechter leichter als da, wo die Kokons zerstreut lagen.

Das Leben der Raupe dauerte von Anfang Juni bis Anfang August. Das Verspinnen geschah in der ersten Hälfte des August. Die ersten Schmetterlinge zeigten sich zwischen dem 22. und 26. August. In beiden Jahren (1915 und 1916) waren die Daten des Entwicklungszyklus ziemlich gleich. Nur im zweiten Jahre war trotz Regen und Kälte der Entwicklungsgang etwas präziser.

Soweit reichen meine Beobachtungen. Auf meinem zweiten Maulbeerbäumchen bei der Station wurden wie erwähnt, die Kokons nicht abgenommen. Die Schmetterlinge kamen hier aus, begatteten sich und legten Eier. Auch diese wurden nicht eingesammelt; sie befanden sich noch heute (15. Dezember 1916) da, wo sie abgelegt wurden. Sie sollen den Winter im Freien zubringen und im Frühjahr neuen Raupen Leben geben, die an dem frischen Laub eine dritte Zucht einleiten würden.

Ich komme zu dem Schluß, daß sich die gewöhnliche Seidenraupe (*B. mori*) im Freien im Grunde leicht ziehen läßt, daß sie aber eine Eigentümlichkeit besitzt, die diese Zucht erschwert. Diese Eigentümlichkeit besteht in der Trägheit der großgewordenen Raupen, in ihrer absoluten Unlust, umherzukriechen. Da sie aus den Blättern Stückchen ausschneiden, fallen sie mit ihnen auf den Boden des Gasesacks und gehen von hier nicht gern weg. Sitzen sie an einem entblätterten Zweig, so nagen sie an den stehengebliebenen Blattstielen oder Blattresten, während an der Spitze des Zweiges oder sonst nicht weit noch reichlich Laub vorhanden ist. Diese für unsere Zwecke üble Gewohnheit besitzen aber nicht die jungen und die halberwachsenen Raupen. Die Tiere erhalten sie erst, wenn sie sich dem erwachsenen Zustande nähern.

Ich möchte schließlich noch bemerken, daß WILH. BECKMANN in Bladenhorst bei Rauxel i. Westf. den Gedanken gehabt hat¹⁾, kleine Maulbeerbäumchen in Blumentöpfe zu pflanzen und in geheizten Gewächshäusern an ihnen die Art alle Stadien durchmachen zu lassen. Falls man die Schwierigkeit überwindet, welche die Trägheit der Raupen verursacht, oder falls man Raupen hat, die diese Eigenschaft nicht besitzen, so würde ich es für besser halten, Maulbeerbäume in geräumigen Kalthäusern in den Boden zu pflanzen und die Raupen so im großen zu ziehen.

Beschreibung drei neuer *Chrysomela*-Formen

Von Prof. Jan Roubal.

Chrysomela lurida L. — *pseudolurida* n.

Differiert von Nominatform: durchschnittlich etwas enger und länger, der Halsschild ist überall punk-

1) Vgl. LUDWIG TENDAM, Seidenraupenzucht nach alter und neuer Zuchtmethod. Volksvereins-Verlag M. Gladbach 1915.

tiert auch auf den Seitenwulsten, und zwar ziemlich grob, Schildchen etwas breiter, an der Spitze mehr stumpf, mit groben Punkten besetzt, wie der Kopf und Halsschild schwach grünlich metallisch; die Fühler mehr gebräunt.

Von *Chr. Reitteri* Wse. vorzüglich durch nicht „rein schwarze“ Färbung der Unterseite, des Kopfes und des Halsschildes, durch viel kürzeren Halsschild usw. verschieden.

Eine Rasse, die ich mehrfach bei Kislovodsk-Georgievsko-Orsetinskoe, Batalpašinsk 1912 gesammelt hatte, d. h., ein reiner Bewohner der Übergangszone zwischen dem Steppengebiet und dem Vorbergen-Gelände des Nordkavkasus.

In den echten südrussischen Steppen kommt die *Chr. lurida* L.-Nominatform vor, was mir Stücke von BRAMSON beweisen.

Chrysomela marginata L. v. *rugosopunctata* n.

Die normal messingschimmernde Oberfläche schön glänzend (doch nicht so metallisch wie bei *a. cinctella* Gyll.), aber die Spalten zwischen den Punkten der Elytren stark gerunzelt, die Punkte meist runzelig miteinander gebunden, oder wenigstens mit strahligen Ausläufern.

R. m.: Pjatigorsk, Kislovodsk. Ich habe Juni 1912 4 Ex. gefunden.

Chrysomela marginata L. v. *trebinjensis* n.

Groß, größer als die meisten großen Stücke (z. B. einige große ♀♀ aus R. m. (Kislovodsk), mehr gewölbt, dunkelblau, schwach glänzend. Die Punkte (wodurch z. B. von *Chr. carnifex* F. auch habituell gut trennbar), auf den Seiten etwas verworren.

Herzegowina: Trebinje, FORMÁNEK leg.

1 Ex., Type, in meiner Sammlung.

Verzeichnis

neu beschriebener Schmetterlingsformen und Jugendzustände tropischer Lepidopteren von meiner Columbien-Reise (1908—12).

Von A. H. Fassl, Teplitz.

(Fortsetzung.)

Hypsiidae.

Josiomorpha flammata Dgn ♂♀ Het. Nouv. par PAUL DOGNIN; Mémoir. Soc. Ent. Belg. LIII. 1909.
Phaloe (?) vespertilio Dgn. ♀ Wie vorig.; Fascie. III, Okt. 1911.

Lymantriidae.

Doa transluceida Dgn. ♂♀ Het. Nouv. par PAUL DOGNIN; Fascie. I, April 1910.

Limacodidae.

Sisyrosea (?) colombiana Dgn. ♂ Het. Nouv. par PAUL DOGNIN; Fascie. I, April 1910.
Epiperola dyari Dgn. ♂ Wie vorig.

Coelidiidae.

Enleia lamora Dgn. ♂ Het. Nouv. par PAUL DOGNIN, Fascie. III, Okt. 1911.

- Euclea aethes* Dgn. ♂ Wie vorig.
Euclea agehiatropa Dgn. ♂ Wie vorig.; Fascie. VIII,
 Mai 1914.
Epiperola archaea Dgn. ♂ Wie vorig.
Epiper. vafinsa Dgn. ♂ Wie vorig.; Fascie. III, Okt.
 1911.
Epiper. flexilinea Dgn. ♂ Wie vorig.
Parasa campylostigma Dgn. ♂ Wie vorig.; Fascie. VIII,
 Mai 1914.

Daleceridae.

- Aeraga elvira* Dgn. ♂♀ Het. Nouv. par PAUL DOGNIN;
 Mém. Soc. Ent. Belg. LIII, 1909.
Aerag. cosmia Dgn. ♂ Wie vorig.; Fascie. III, Okt. 1911.

Aididae.

- Aidos cynosura* Dgn. ♂ Het. Nouv. par PAUL DOGNIN;
 Fascie. III, Okt. 1911.

Lacosomidae.

- Cicinnus putidula* Dgn. ♂ Het. Nouv. par PAUL
 DOGNIN; Mém. Soc. Ent. Belg. XIX, 1912.
Cicinn. narita Dgn. ♂ Wie vorig.
Cicinn. pulla Dgn. ♂ Wie vorig.

Notodontidae.

- Dasylophia saturata* Dgn. ♂ Het. Nouv. par PAUL
 DOGNIN; Fascie. II, Mai 1911.
Eragisa fassli Dgn. ♂ Wie vorig.
Urgedra dissolocus Dgn. ♂ Wie vorig.
Urgedr. dissociata Dgn. ♂ Wie vorig.
Urgedr. albidiscata Dgn. ♂ Wie vorig.
Urgedr. pavimenta Dgn. ♂ Wie vorig.
Urgedr. pavimenta var. *quindiuata* Dgn. ♂ Wie vorig.
Urgedr. viridiflava Dgn. ♂ Wie vorig.
Urgedr. viridinigra Dgn. ♂ Wie vorig.
Urgedr. permixta Dgn. ♂ Wie vorig.; Fascie. VII,
 Feb. 1914.
Naduma sagittula Dgn. ♂♀ Wie vorig.
Dicentria unifasciata Dgn. ♂ Wie vorig.
Rifargia rufidiscata Dgn. ♂ Wie vorig.
Marcella Dgn. (gen. nov.) *volcancita* Dgn. ♂ Wie vorig.
Hemiceras dentata Dgn. ♂ Wie vorig.
Hemic. scalata Dgn. ♂ Wie vorig.
Hemic. castanea Dgn. ♂ Wie vorig.
Hemic. dagnensis Dgn. ♂ Wie vorig.; Fascie. II,
 Mai 1911.
Hemic. piccolata Dgn. ♂ Wie vorig.
Hemic. yuntasa Dgn. ♂ Wie vorig.
Hemic. aena Dgn. Wie vorig.
Hemic. lilacina Dgn. ♂ Wie vorig.
Heterocampa tribrida Dgn. ♂ Wie vorig.
Meragisa medionigra Dgn. ♂ Wie vorig.
Merag. cloacina Dgn. ♂ Wie vorig.; Fascie. VIII,
 Mai 1914.
Astapa Dgn. (gen. nov.) *signata* Dgn. ♂ Wie vorig.;
 Fascie. II, Mai 1911.
Lepasta bractea majorina Dgn. ♂ Wie vorig.; Fascie.
 VII, Feb. 1914.

Citheroniidae.

- Orniseodes antonia* Dgn. ♂♀ Het. Nouv. par PAUL
 DOGNIN; Fascie. II, Mai 1911.

- Automeris cryptica* Dgn. ♀ Wie vorig.
Autom. flexilineata Dgn. ♂ Wie vorig.; Fascie. IV,
 Dez. 1911.
Hylesia roseata Dgn. ♂ Wie vorig.; Fascie. VIII,
 Mai 1914.
Automeris fassli Weym. ♀ Nov. Zool. Tring (1914?).
 (Fortsetzung folgt.)

Eine wichtige Nachricht.

Aus Holland kommt die Nachricht, daß der bis heute als abgestorben angesehene Tagfalter *Chrysophanus dispar* Haw., die zuerst beschriebene Form unsres *Chrys. rufilus*, wieder aufgefunden worden ist. Dem bekannten Entomologen R. A. POLAK, langjährigem Leiter des Insektenhauses im Amsterdamer zoologischen Garten, ist die Feststellung gelungen, daß *Ch. dispar* noch heute an bestimmten Stellen in Holland fliegt. Im Interesse der Wissenschaft und als Verteidiger der Naturdenkmäler wünschen wir, daß die jetzt entdeckte Flugstelle niemals öffentlich bekannt werden möchte. Von der Brutalität gewisser Sammler würde auch dem niederländischen Falter das gleiche Schicksal drohen, dem er in England zum Opfer gefallen ist.

Ch. dispar ist nicht nur der schönste, sondern neben *Ch. gordius* auch der größte Vertreter seiner Gattung und einer der größten europäischen Lyeaciden überhaupt. Früher war die Art in England so häufig, daß an einer Stelle in kurzer Zeit 50 Stück gefangen werden konnten und das Dutzend kostete im Jahr 1820 nur drei bis vier Mark. 1847 wurden in Huntingtonshire noch 5 Stück erbeutet. In den siebziger Jahren des vor. Jahrhunderts wurden pro Stück etwa 20 Mark gezahlt; um die Jahrhundertwende war der Preis rund Mk. 100.— pro Stück; 1902 wurden für ein schönes ♀ gegen Mk. 150.— gezahlt.

Von den neuentdeckten holländischen Faltern wird berichtet, daß sie in England selbst (u. a. von LORD ROTHSCHILD) genau verglichen und als echte, typische *dispar* erkannt worden sind. — Man darf weiteren Veröffentlichungen hierüber mit Interesse entgegensehen.
 Dr. A. S.

Literarische Neuerscheinungen.

Die Großschmetterlinge der Erde. (II) Lief. 252. Die Tafel, die dieser Lieferung beigegeben ist, muß als eine der wichtigsten des ganzen Seitzwerkes angesehen werden. Neben einigen kleinen Gattungen (*Ectima*, *Panacea*) enthält sie nämlich, als eine Art von Ergänzung, die Bilder einer Reihe von *Melitaea*, die nicht nur niemals abgebildet wurden, sondern von denen auch kein einziges Exemplar in Europa ist. Wie der zugehörige Text angibt, sind die Bilder mit größter Sorgfalt nach verschiedenen Privatsammlungen in Amerika entworfen, und dieselben dann in Washington verglichen worden. Da sieht man, welche prachtvolle Arten die *Melitaea maria*, *brucei*, *gilletti* usw. sind, von denen sich der *Melitaea*-Freund den Beschreibungen nach auch kein annähernd genaues Bild machen konnte. Jede dieser Figuren der Tafel 103 ist ein wissenschaftliches Dokument, wonach man die sämtliche entomolog. Literatur vergeblich durchsucht. Der Textbogen behandelt Eryciniden.
 E. A.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Entomologische Rundschau](#)

Jahr/Year: 1917

Band/Volume: [34](#)

Autor(en)/Author(s): Fassl Anton Heinrich

Artikel/Article: [Verzeichnis neu beschriebener Schmetterlingsformen und Jugendzustände tropischer Lepidopteren von meiner Columbien-Reise \(1908-12\). 3-4](#)